

Einsatzübung: Rettung zwei verschütteter Personen in Büßleben

Büßleben. Eine Einsatzübung des Technischen Hilfswerkes mit drei Fahrzeugen in Büßleben soll die Fähigkeiten der ehrenamtlichen Helfer festigen. Geprüft wurde der Ernstfall mit drei verschütteten Personen.



Gemeinsam helfen – auch bei der Einsatzübung in Büßleben war das gefragt. Foto: Bernd Rödger

Für Aufsehen sorgte am Samstag eine Einsatzübung des Technischen Hilfswerkes (THW) in Büßleben. Dort war der Ortsverband Erfurt mit drei Fahrzeugen angerückt.



- Florian Dittmann (links) und Thomas Ebert mussten eine Wand abreißen, um die Person zu retten. Foto: Bernd Rödger

"Wir haben jeden zweiten Samstag unsere Treffen. Dann bilden wir aus oder machen Übungen", sagte Bettina Rossi vom Erfurter Ortsverband. Unter realen Bedingungen wurde die Rettung und Bergung von zwei verschütteten Personen auf einem Grundstück durchgeführt.

Zunächst nahmen die Retter Kontakt zu den Verletzten auf. Eine Person konnten sie bergen, dann mussten sie eine zweite Bergungsgruppe anfordern, weil diese das entsprechende Material auf dem Gerätekraftwagen hat. Der Kontakt wurde durch eine kleine Öffnung in der Außenwand hergestellt. Um die Person zu retten, musste eine Backsteinwand entfernt werden. 14 ehrenamtliche Helfer waren vor Ort. "Es geht darum, dass sie sich selbst organisieren können und merken, wann weitere Hilfe benötigt wird", erklärte Bettina Rossi.

Im vergangenen Jahr war das THW Erfurt zu vielen Hochwassereinsätzen ausgerückt, sonstige Einsätze belaufen sich jährlich auf etwa acht bis zehn. "Wir haben auch eine Jugendgruppe. Wer zehn Jahre und älter ist, kann gerne zu uns kommen."

Das Grundstück übrigens, auf dem die Übung stattfand, stellte ein Zugführer des THW zur Verfügung. Er baut hier gerade sein Haus.

Bernd Rödger / 10.02.14